

# Ryūkyū Universität

Okinawa, Japan

Erfahrungsbericht April 2018 – Februar 2019



---

Katrin Oltmanns  
Modernes Japan Bachelorstudent  
kaolt100@hhu.de



# Inhaltsverzeichnis

1. Vorbereitung .....	3
2. Anreise.....	4
3. Wohnheim.....	4
4. Campus.....	5
5. Unterricht.....	5
6. Sprache.....	6
7. Okinawa.....	6
8. Freizeit.....	7
9. Kosten.....	7
10. Abschlussgedanke .....	8

Als Modernes Japan Bachelorstudent war es mir möglich vom Sommersemester 2018 bis zum Ende des Wintersemesters 2018 eine wunderschöne Zeit an der Partneruniversität University of the Ryūkyūs in Okinawa, Japan zu verbringen. Es war das zweite Mal, dass ich ein Jahr in Japan verbringen durfte, jedoch das erste Mal, dass ich für längere Zeit alleine in Japan lebe, ohne Gastfamilie oder Freunde. Trotz anfänglicher Bedenken, dass Okinawa sehr anders im Vergleich zum Rest Japans ist, muss ich sagen, dass ich die beste Zeit meines Lebens dort verbringen durfte.

Ich habe viele Erfahrungen gemacht und neue Eindrücke erhalten, auf welche ich nun im Erfahrungsbericht genauer eingehen möchte.

Falls am Ende noch Fragen offen sind, kann man mir jederzeit über meine E-Mail eine Nachricht zukommen lassen

## 1. Vorbereitung

Ich bin nach Abschluss meines fünften Semesters nach Japan gegangen und habe mich dafür bereits ein Jahr vorher im Frühjahr beworben. Für die Bewerbung war ein Notendurchschnitt von 2,5 bestandene Abschlussprüfungen des regionalwissenschaftlichen Grundlagenmoduls und bestandene Abschlussprüfung der Sprachmodule I und II und vor Reisebeginn die bestandenen Abschlussprüfungen der Sprachmodule III und IV nötig. Des Weiteren ist es notwendig für die Bewerbung ein Motivationsschreiben und ein Abstrakt eines Projekts, welches man im Japan ausführen möchte, vorzulegen. Meist gibt es für die Ryūkyū Universität nur wenige Bewerber, weswegen die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass man dort sein Auslandssemester verbringen darf.

Da man seinen Platz an einer japanischen Universität bereits ungefähr 8 Monate vor Reiseantritt erhält, gibt es genug Zeit sich auf die Reise vorzubereiten und alle notwendigen Dinge zu besorgen.

Nachdem man den Platz an der Ryūkyū Universität dann erhalten hat, bekommt man von dieser noch einmal Dokumente zugeschickt, welche für den Aufenthalt benötigt werden.

Unter diesen Unterlagen findet man auch die Bewerbung für das JASSO Stipendium, welches man an der Ryūkyū Universität erhalten kann.

## 2. Anreise

Da es keine Direktflüge nach Okinawa gibt, muss man mit einer Reisezeit zwischen 16 bis 30 Stunden rechnen. Ich hatte meinen Flug über Lufthansa schon im September gebucht und Hin- und Rückflug haben zusammen ca. 980 € gekostet. Da ich im September jedoch noch nicht meinen Rückflug wusste, habe ich zuerst ein früheres Datum gewählt. Lufthansa gibt einem jedoch die Möglichkeit einmal umsonst seinen Flug umzubuchen, weswegen ich dann nach Reiseantritt meinen Rückflug zum passenden Datum ändern konnte. Die Ryūkyū Universität gibt einen bestimmten Tag vor, an welchen man ankommen soll, da sie an diesem Tag einen Abholservice organisiert, welcher alle neuen Austauschstudenten ins Wohnheim fährt.

## 3. Wohnheim

Bei den Bewerbungsunterlagen der Ryūkyū Universität sind auch Unterlagen zu den Wohnheimen beigefügt, zwischen denen man auswählen kann, wobei das International House die beste und preiswerteste Option ist. Im International House gibt es WG Zimmer, welche für zwei Personen sind und Einzelzimmer, wobei deutsche Austauschstudenten immer Einzelzimmer bekommen. Die Zimmer sind mit eigenem Bad, eigener Küche und ganz wichtig, einer Klimaanlage ausgestattet. Alle wichtigen Gegenstände wie Kühlschrank, Schreibtisch, Kleiderschrank usw. befinden sich in diesen Zimmern. Waschmaschinen und Wäschetrockner sind in jeder Etage zu finden. Des Weiteren hat man einen Balkon, auf dem man im Sommer seine Wäsche zum Trocknen hängen kann.

Die Monatliche Miete beträgt ca. 80 € und dazu kommen Strom, Gas und Wassergebühren, welches eine Gesamtsumme von ca. 100-120 € ergibt. Vor allem für Austauschstudenten, welche nicht so viel Geld haben, ist die Ryūkyū Universität eine gute Wahl, da sie die Universität ist, wo es sich am günstigsten Leben lässt.

Das International House ist der Treffpunkt aller Austauschstudenten, da es hier auch die Räume gibt, in denen Partys und Versammlungen abgehalten werden.

## 4. Campus

Die Ryūkyū Universität befindet sich auf einem Berg, jedoch hat man das Glück, dass sich alle Wohnheime direkt an der Universität befinden, so dass man lediglich 10 min zum Unterrichtsraum benötigt. Die Ryūkyū Universität hat einen der größten Campus Japans, mit einem eigenen See und eigenen kleinen Tropenwäldern. Es gibt Busse, welche direkt vom Flughafen oder dem größten Shoppingcenter, dem Rycom, zur Universität fahren.

Mit ca. 8000 Studenten ist die Universität recht überschaubar und zu den meisten Gebäuden kommt man innerhalb kürzester Zeit zu Fuß.

Die Wichtigsten Einrichtungen sind die Mensa, die Cafeteria, die Bibliothek und das universitätseigene Museum. Auch gibt es ein Fitnessstudio und einen Außenpool, welche man in der Freizeit besuchen kann.

Die Austauschstudenten haben meistens nur in einem Gebäude, dem Global Education Center, Unterricht, welches sich sehr nah am International House befindet.

## 5. Unterricht

Bereits vor dem Anritt des Auslandsjahres, muss man für die Ryūkyū Universität online den J-Cat Test machen, damit es der Universität möglich ist, einen in ein Level einzuordnen. Die Level starten von A bis C2, wobei C2 das höchste Sprachniveau hat. Die ersten beiden Uniwochen dienen dann der Orientierung. In dieser Zeit schaut man sich verschiedene Kurse an und legt fest, welche man belegen möchte. Auch gibt es in den Orientierungswochen verschiedene Einführungsveranstaltungen, in denen allgemeine Regeln besprochen werden und in denen man erklärt bekommt, wie man sich für die ausgesuchten Kurse anmelden kann. Damit man sein Visum als Student behalten kann ist es für Austauschstudenten Pflicht mindestens 7 Japanischkurse zu belegen. In allen Kursen gibt es eine Anwesenheitspflicht, jedoch gibt es nicht in allen Kursen Abschlussprüfungen. Je nach Lehrer gibt es einen midterm und final Term Test oder es

reicht, dass man Hausaufgaben macht und abgibt. Ein Semester geht immer ungefähr vier Monate mit eineinhalb Monaten Semesterferien.

## 6. Sprache

Die meisten Austauschschüler, welche nach Okinawa kommen beherrschen bereits ein gewisses Level an japanisch, jedoch gibt es auch Austauschstudenten, welche die Sprache erst dort anfangen zu lernen. Je nach Sprachniveau wird im Unterricht dann English oder Japanisch gesprochen. Bereits vor dem Reiseantritt wurde mir gesagt, dass der Sprachunterricht an der Ryūkyū Universität einer der besten von allen Partneruniversitäten ist und dies hat sich auch bewahrheitet. Man hat die Möglichkeit Sprachunterricht in allen möglichen Bereichen zu belegen. Hierbei sind Grammatik, Kanji, Lese- und Hörverstehen und akademisches Japanisch ganz besonders von Nutzen. Unterricht findet von montags bis freitags statt und die Anzahl der Schüler pro Klasse schwankt immer zwischen 15-30 Studenten.

Es ist möglich an der Ryūkyū Universität auch komplett ohne Japanisch Kenntnisse auszukommen, da alle wichtigen Betreuer English verstehen und im International House sich meist auf English unterhalten wird.

## 7. Okinawa

Okinawa ist eine Insel, welche sich circa zwei Flugstunden von Tokyo befindet. Die Hauptinsel Okinawa hat ungefähr 1.230.000 Einwohner. Okinawa hat ein sehr tropisches Wetter und grade im Sommer muss man mit einer Luftfeuchtigkeit von über 90% und 30-35°C rechnen. Für Deutsche dauert es sicher eine Weile sich erst einmal an so ein Wetter zu gewöhnen.

Okinawa verfügt über die Schönsten Stände, welche ich je gesehen habe. Auch gibt es viel Natur und tropische Wälder in Okinawa, was die perfekte Gelegenheit für Wanderungen bietet. Viele kleine Inseln, welche Okinawa umranden sind durch Fähren leicht und relativ preiswert zu erreichen.

Der Flughafen von Okinawa befindet sich eine vierzig minütige Autofahrt entfernt. Mit dem Bus dauert dies etwas mehr als eine Stunde. In Okinawa gibt es außer der Monorail

in der Hauptstadt Naha, keine Bahnen. Busse fahren meist im dreißig Minuten bis eine Stunde Tackt. In der Nähe der Universität gibt es einige Supermärkte, Restaurants und Izakayas, jedoch dauern diese immer zwischen 15-30 Minuten zu Fuß. Die meisten Menschen auf Okinawa besitzen ein Auto, da es sonst oft sehr schwierig ist von A nach B zu kommen. Ich selbst habe mir für mein Jahr in Japan ein Auto mit zwei anderen Studenten gemietet, welches dann pro Person 8,300 Yen monatlich gekostet hat. Auch ohne Internationalen Führerschein ist es Leuten mit deutscher Staatsbürgerschaft erlaubt für ein Jahr in Okinawa Auto zu fahren, wenn man sich beim JAS eine offizielle Übersetzung des Führscheins holt. Andere Studenten haben sich Mofas oder Fahrräder von Gebrauchtwarenhändlern zugelegt.

## 8. Freizeit

Wie bereits erwähnt hat Okinawa wunderschöne Strände, was immer wieder viele Austauschschüler dazu motiviert nach dem Unterricht dort hin zu fahren. Da die Ryūkyū Universität jedoch auf einem Berg liegt sind diese zu Fuß kaum erreichbar. Oft wurden in der Freizeit Partys oder Filmabende im International House organisiert oder man ist zusammen zum Izakaya gegangen. Eine Karaokebar befindet sich auch 20 Gehminuten entfernt. Am Wochenende gehen Austauschstudenten dann gerne in das Rycom, das größte Shoppingcenter Okinawas. Dies ist mit Bus erreichbar und beherbergt auch ein Kino, in dem man die neusten Filme anschauen kann.

## 9. Kosten

Wohnheim pro Monat Inkl. Strom, Gas, Wasser und Internet	15,000 ¥
Flugticket	980 €
Busticket Zum Flughafen Zum Rycom	480 ¥ 400 ¥
Essen pro Monat, geschätzt	40,000 ¥
Auto Mietung alleine	25,000 ¥
Freizeit (Kino, Izakaya, Karaoke), geschätzt	15,000 ¥

Wenn man ein ganzes Jahr in Okinawa ist, lohnt es sich einen Roller oder ein Auto anzulegen, da Bus auf Dauer sehr teuer ist.

Obst ist im Vergleich zu Deutschland in ganz Japan recht teuer, Okinawa ist jedoch die Präfektur Japans, welche noch die billigsten Preise für Obst hat.

Essen in der Mensa kostet zwischen 350-600 ¥.

Lehrbücher müssen nur vereinzelt gekauft werden. Ich musste mir insgesamt nur 3 Bücher zulegen, welche zusammen 5000 ¥ gekostet haben.

Vergesst nicht euch für eins der HHU Stipendien zu bewerben. Ich habe das Sozial Competence Stipendium bekommen womit man 500 € pro Monat (für 5 Monate) + Reisekostenpauschale erhält.

## 10. Abschlussgedanke

Das Austauschjahr hat mir die Möglichkeit gegeben mich noch mehr zu entfalten und meine Erfahrungen zu vermehren. Ich habe gelernt selbstständiger zu sein und Sachen selbst in die Hand zu nehmen. Der Unterricht war teilweise sehr anstrengend und hat viel Zeit und Arbeit gekostet, jedoch habe ich merken können, wie sich meine Japanisch Kenntnisse stets verbessert haben. Es war eine große Bereicherung für mich dieses Jahr in diesem wunderschönen Ort und mit den wunderschönen Menschen verbringen zu dürfen.